



GEMEINDE WILDECK

Historisches Wildecker Tal

Ruine Blumenstein

Liebe Besucher,
von der Burg Wildeck, die vor etwa 800 Jahren erbaut wurde, ist außer dem alten Brunnenschacht nichts mehr erhalten geblieben. Der Torbogen und das Mauerwerk, das jetzt noch zu sehen ist, stammen aus einer viel späteren Zeit.



Es sind die Ruinenreste des Jagdschlusses Blumenstein. Dieses herrschaftliche Gebäude hat mein Urgroßvater Ernst im Jahre 1727 errichten lassen.

Mein Urgroßvater war Landgraf von Hessen und lebte in Rotenburg im dortigen Schloss. Als begeisterter Jäger fand er im Wildecker Tal und in den umliegenden Wäldern alles, was sein Herz begehrte. So kam er auf die Idee, hier eine standesgemäße Unterkunft für sich und seine adeligen Gäste zu errichten. Da auf dem Berg noch die Ruine der mittelalterlichen Burg vorhanden war, wurde dieser Platz als Standort für den Neubau gewählt. Mein Urgroßvater ließ die alten Gemäuer abreißen und durch einen Fachwerkbau ersetzen, der dem Geschmack der damaligen Zeit entsprach.

Im Jahr 1727 waren die umliegenden Höhen längst nicht so stark bewaldet wie heute. In der vorangegangenen Epoche hatte man nämlich einen ziemlichen Raubbau an den hessischen Wäldern betrieben. Für den Neubau des Jagdschlusses war dies von Vorteil: Wegen des relativ niedrigen Baumbewuchses konnte man das Gebäude vom Tal aus gut sehen und natürlich auch gebührend bewundern. Als der Wald dann höher wurde und dichter an das Schloss heranrückte, wurde es in den Innenräumen zunehmend feucht und kalt und die Gäste fühlten sich nicht mehr so wohl wie früher. Daher

entschloss sich mein Großvater Konstantin, der ebenfalls Landgraf in

Prinzessin Clothilde erzählt:



Rotenburg und im Übrigen ein sehr tatkräftiger Mann war, das Bergschloss aufzugeben und stattdessen im Tal ein prachtvolles Sommerschloss zu errichten.



Dieser Plan wurde 1770 in die Tat umgesetzt. In der Folgezeit hielten sich meine Familie und unsere Gäste immer häufiger im Wildecker Tal auf. Für die umliegenden Dörfer war das von Vorteil, weil wir Personal brauchten und den Menschen Arbeit und Brot gaben. Großzügige Gehälter konnten wir ihnen natürlich nicht zahlen. Schließlich waren uns die Dorfbewohner nach Recht und Gesetz zu Hand- und Spanndiensten verpflichtet und dass wir sie als unsere Untertanen ansahen, entsprach dem Weltbild und der Ordnung der damaligen Zeit.

Nachdem sich alle Aktivitäten ins Tal verlagert hatten, kümmerte sich niemand mehr so recht um die Erhaltung des Bergschlusses. Das Gebäude verfiel und was von den Baumaterialien noch brauchbar war, wurde in den umliegenden Dörfern einer neuen Nutzung zugeführt. So wurde auch das Jagdschloss Blumenstein allmählich zur Ruine. Der markante Torbogen ist heute das Wahrzeichen der Gemeinde Wildeck.

Gestaltet von Echt Schick Design | www.echt-schick.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:

